

# Protokoll der 3. SEB-Sitzung vom 3.2.09

**Beginn:** 19.35 Uhr

**Ende:** 21.45 Uhr

## Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls**
- 2. Informationen zu Drogen durch den Jugendkoordinator der Polizeidirektion Offenbach, Herrn Schmitter**
- 3. Bericht der Schulleitung**
- 4. Wahl der Nachrücker für die Schulkonferenz**
- 5. Verschiedenes**

### TOP 1

Frau Chantre begrüßt alle Eltern, von der Schulleitung Frau Harnischfeger und Frau Schäfer sowie Herrn Schmitter, den Drogenbeauftragten der Polizei. Das Protokoll wird mit 21 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

### TOP 2

Herr Schmitter weist zu Beginn seiner Ausführungen daraufhin, dass die HHS **kein** Drogenumschlagplatz ist. Auch im gesamten Kreis Offenbach gebe es keine Drogenumschlagplätze, da diese sofort von der Polizei zerschlagen würden. Allerdings sei es möglich, in Dreieich an Drogen heranzukommen.

Im letzten Herbst wurde an der HHS je ein Tütchen Marihuana und Spice gefunden, woraufhin die Schulleitung sofort die Polizei verständigte, die dann wiederholt Präsenz gezeigt hat.

Herr Schmitter erläutert, dass es legale (Zigaretten, Alkohol) und illegale Drogen (Haschisch, Marihuana, Heroin, seit kurzem auch Spice etc.) gibt. Die Folgen für die Gesundheit durch Zigaretten und Alkohol würden unterschätzt. Mehr und immer jüngere Jugendliche kämen mit Alkoholvergiftungen ins Krankenhaus.

Illegale Drogen unterscheiden sich in weiche und harte Drogen. Erstere wirken auf die Psyche, letztere auf Psyche und Körper und hätten Charakterwechsel und „Verblödung“ (Zitat Herr Schmitter) zur Folge. Das Krebsrisiko sei um ein Vielfaches höher als beim Zigarettenkonsum. Weitere Folgen sei ein Abgleiten in die Kriminalität, um die Drogen zu finanzieren, was oft den täglichen Kreislauf Schule - Hausaufgaben - Freizeit unterbreche. Herr Schmitter weist daraufhin, dass eine Familie das Drogenproblem nicht allein bewältigen kann und sich deshalb an eine Drogenberatungsstelle wenden sollte. Eine weitere Konsequenz sei die Strafbarkeit: Besitz, Erwerb, Konsum und Handel hätten zur Folge, dass ein Ermittlungsverfahren mit erkennungsdienstlicher Behandlung eingeleitet würde, was auch Auswirkungen auf Arbeitssuche und Anmeldung zum Führerschein hätte. Anschließend würden die Kinder von der Polizei nach Hause gebracht, was einen hohen erzieherischen Wert hätte. Ferner könne dies auch Wohnungsdurchsuchungen zur Folge haben, an Sonn- und Feiertagen auch ohne richterlichen Beschluss. Von dem Ermittlungsverfahren würden auch andere Stellen in Kenntnis gesetzt wie z.B. Jugendamt, Ausländeramt, Führerscheinstelle.

Auf Anfrage erläutert Herr Schmitter, dass Shisharauchen ab 18 Jahren erlaubt ist, jedoch es ein erhöhtes Krebsrisiko hat. Drogenabhängigkeit könne man u.a. an Charakterwechsel, Desinteresse an Aktivitäten, die man früher mochte, Rauchen, geröteten Augen, gesundheitlichen Veränderungen, anderem Freizeitverhalten und neuem Freundeskreis erkennen.

Herr Schmitter verweist am Ende seiner Ausführungen auf den Erziehungsauftrag der Eltern sowie zahlreiches Material für Schüler, Eltern und Lehrer und verspricht weiterhin gute Zusammenarbeit mit der HHS.

### TOP 3

- Frau Schäfer erläutert, dass die HHS ein neues Schulprogramm geschrieben hat wo u.a. zu den Fragen „Was passiert in der Schule?“, „Was wollen wir?“, „Wozu sind wir verpflichtet?“ Stellung genommen wird. Die Gesamtkonferenz hat das Schulprogramm zunächst für ein Jahr abgesegnet. Auch SEB und Schulkonferenz müssen zustimmen. Da die Zeit sehr knapp ist, werden die Mitglieder des SEB gebeten, ihr Votum bis Dienstag, 10.2.09 per Email abzugeben.
- Frau Harnischfeger führt aus, dass für den sonderpädagogischen Bedarf ein Lehrer von der Georg-Büchner-Schule abgeordnet ist. Alle Stunden sind abgedeckt, zwei neue Lehrer sind an die Schule gekommen: Herr Fichtel (AL und PoWi) und Herr Maas (PoWi und Gesch.), eine dritte Stelle deckt Sport und Musik ab. Drei neue Lehramtsreferendare haben ihren Dienst an der HHS aufgenommen. Ihre Fächerkombinationen sind: M/Sp , M/D , M/PoWi , Frau Lenz-Uffmann geht ganz an die Weibelsfeldschule, verbleibt aber bis zum Ende des Schuljahres mit 7 Std. an der HHS.
- Die G9-Arbeitsgruppe trifft sich am **Dienstag, 17.2.09 um 14.00 Uhr.**
- Zum Krisenteam, das im Auftrag des Kultusministeriums an allen Schulen gebildet werden muss, gehört von Seiten der Eltern Herr Krticzka. Das Krisenteam berät über das Verhalten im Falle eines Amoklaufes.
- Mit Beginn des neuen Schuljahres werden die Schülerzahlen pro Klasse im Real- bzw. Gymnasialzweig auf 30 und im Hauptschulbereich auf 25 Schüler gekürzt. An der HHS sind die Hauptschulklassen schon jetzt kleiner als 25 Schüler.
- Eine feste Stelle für Berufseinstiegsbegleitung gibt es an der HHS. Hier wird Schülern beim Finden eines Arbeitsplatzes oder Schreiben einer Bewerbung etc. geholfen.
- Alle neuen Klassenräume haben auch neue Möbel (Einzeltische) bekommen.
- Da die derzeitige Bauphase sehr schwierig ist, gilt ab Montag, 9.2.09 eine neue Pausenregelung: Außer bei Regen müssen alle Schüler nach draußen; bitte auf wettergemäße Kleidung achten.
- Französischunterricht als WP I gilt für zwei Jahre. G8-Schüler können ab der 8. Klasse Spanisch als 3. Fremdsprache wählen, Ziel ist es Spanisch auch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 anzubieten.
- Da einzelne Schüler/Schülerinnen z.T. hohe Fehlzeiten aufweisen, werden Atteste gefordert; es kann bei längerem unentschuldigtem Fehlen zu Bußgeldforderungen kommen. Bußgelder können von den Eltern an die Kinder weiter gegeben werden, was bei Nichtbezahlung zu Sozialarbeitsstunden oder Gefängnisstrafe führen kann. Entschuldigungen sind spätestens am 3. Tag unentschuldigtem Fehlens abzugeben.
- Tag der Offenen Tür ist am Freitag, 6.2.09.
- Eine Mutter lobt die gute Arbeit der Schulleitung in einer R9-Klasse.
- Es wird die Frage gestellt, ob es möglich ist Übungsgruppen für die Abschlussklassen als Vorbereitung auf die Prüfung (vor allem in Mathe und Englisch) anzubieten. Dazu könnten auch in vorangegangenen Klassen benutzte Übungsmappen weiter gegeben werden.
- Beklagt wird von der Klasse G8b die Heizsituation im Container. Frau Harnischfeger bietet an, den Raum zu wechseln falls dieser zu kalt ist.
- Ein Vater weist daraufhin, dass der Terminkalender der Schule keine Termine für Elternabende enthält. Dies sei im Moment nicht nötig, da jederzeit ohne Hilfe des Hausmeisters die Container benutzt werden könnten.
- Eine Mutter beklagt die Fluktuation der Betreuungsmitarbeiter. Hier sei man um eine Lösung bemüht, was sich bei 400 € Jobs als schwierig erweise.

### TOP 4

Frau Scheu (R8b) wird mit 24 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Vertreterin für die Schulkonferenz gewählt.

#### **TOP 5**

- Am **23.4.09** ist **Girlsday**. Das Paul-Ehrlich-Institut bietet Möglichkeiten an. (Homepage beachten)
- Unter der Leitung von Frau Bechtel soll ein Eltern-Lehrer Chor gegründet werden. Nähere Informationen dazu folgen.

Nächste SEB-Sitzung am Dienstag, 5.5.09 um 19.30 Uhr

R. Arnold-Bös